



Konsolidierung und Harmonisierung zweier SAP-Mandanten



Universitätsklinikum Heidelberg

KlinikService
Gesellschaft am Universitätsklinikum Heidelberg mbH



SAP-Kompetenz

SAP und Lufthansa Industry Solutions können auf eine langjährige enge strategische Partnerschaft zurückblicken. Ihr Erfolg beruht auf vielen gemeinsamen Projekten sowohl bei der Lufthansa Group als auch in den unterschiedlichen Zielbranchen wie u. a. Industrie, Automotive und Logistik. Diese SAP-Kompetenz und -Erfahrung werden durch permanente SAP-Zertifizierungen sowie den Partnerstatus SAP Silver Partner im Bereich Service manifestiert. Mit SAP-Spezialisten in allen Modulen betreut Lufthansa Industry Solutions von der Planung über die Einführung bis zum Betrieb alle Phasen von SAP IT-Projekten. Dabei ist umfassendes Know-how über alle Module, Entwicklungstools sowie auch insbesondere die neuen Technologien der SAP vorhanden.

Der Kunde

Das Universitätsklinikum Heidelberg (UKHD) ist eines der größten medizinischen Zentren in Deutschland und zählt zu den international bedeutendsten biomedizinischen Forschungseinrichtungen in Europa. In mehr als 50 klinischen Fachabteilungen mit fast 2.000 Betten werden jährlich rund 65.000 Patienten vollstationär, 56.000 mal Patienten teilstationär und mehr als 1.000.000 mal Patienten ambulant behandelt. Die Klinik Service GmbH (KSG) ist eine 100%-Tochter des UKHD und zuständig für zahlreiche Dienstleistungs- und Produktionsbereiche.

Das Projekt

Im Zuge der System Landscape Optimization (SLO) sollte der Mandant der KSG mit den SAP-Modulen FI, FI-AA, CO, MM und RE in den Mandanten der Konzernmutter UKHD integriert werden. Die Abbildung erfolgte dabei in eigenen Organisationsstrukturen, also in einem eigenen Buchungskreis, mit eigenen Werken sowie einem eigenen Kostenrechnungskreis. Dafür wurde eine externe IT-Beratung gesucht, die eng und partnerschaftlich auf Augenhöhe mit den SAP-Experten des UKHD und der KSG zusammenarbeitet.

Die Herausforderungen des Kunden

- Die KSG ist bei ihrer Gründung (2003) im SAP-System der UKHD in größtmöglicher Trennung abgebildet worden, nämlich in einem eigenen Mandanten. Über die Jahre sind einige Schnittstellen eingerichtet worden.
- Nachteile dieser Trennung im System: doppelte Stammdatenpflege, buchungskreisübergreifende Buchungen nur über Schnittstellen möglich.
- KSG profitiert nicht automatisch von Weiterentwicklungen im Stammandanten.
- Mutter UKHD und Tochter KSG entfernen sich in Laufe der Jahre in ihren Prozessen voneinander.

Die Ziele

- Reduktion der Prozess- und Betriebskosten durch vollständige Integration der KSG in den Mandanten des UKHD
- Prozessharmonisierung und -anpassung
- Einführung von zwei für die KSG neuen Modulen (SD und PS)
- Stichtagsmigration aller relevanten Stamm- und Bewegungsdaten zum 1. Januar 2017

Die Herausforderungen des Projekts

- Sicherstellung der Prozesse der KSG im neuen Mandanten
- Verteilte Migration von Daten der KSG aufgrund von Prozessaufsplittungen zwischen KSG und UKHD

Der Nutzen von SAP

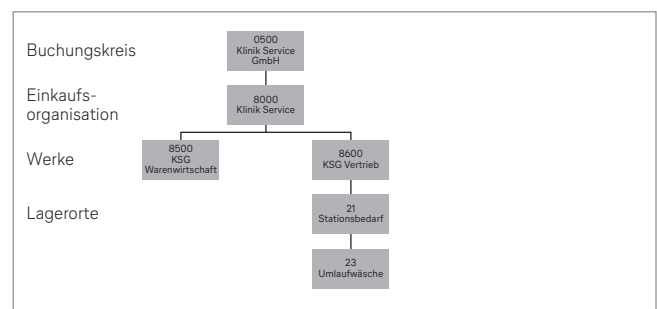
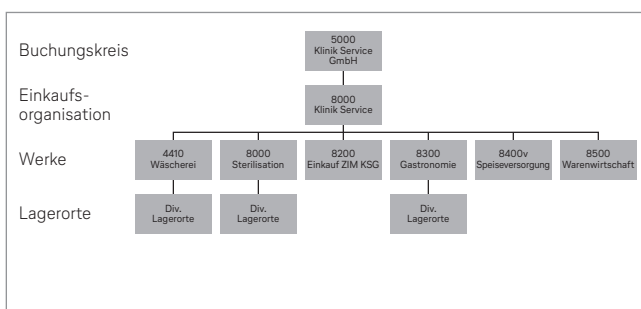
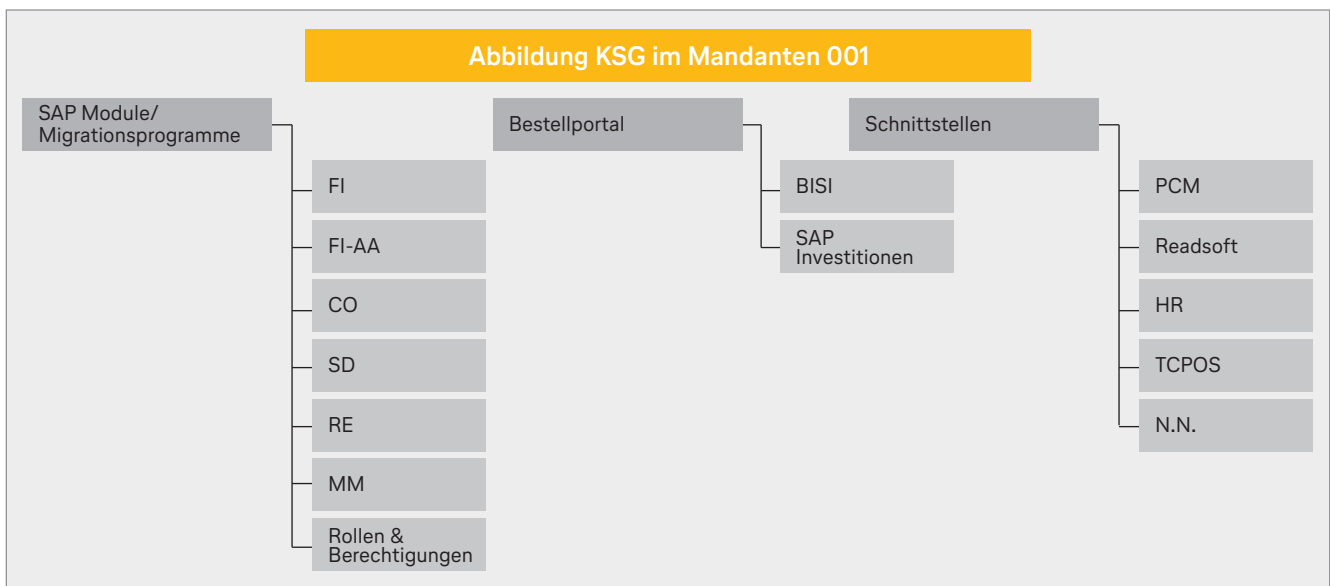
- Sehr gute Abdeckung der Fachbereichsanforderungen in Hinblick auf Funktionen und Features
- Vollständiger Belegfluss über alle SAP-Module
- Durchgängige Nutzung von SAP Standard-Technologie
- Nutzung der bestehenden Businesslogik

Der Beitrag von Lufthansa Industry Solutions im Projekt

- Projektleitung mit klassischem Wasserfall-Vorgehen mit intensiver und sehr partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Kunden
- Beratung bezüglich aller beteiligten Module (FI, FI-AA, CO, MM, RE, SD und PS)
- Konzepterstellung
- Realisierung des Customizing und der Migration
- Testmanagement (Funktions-, Integrations- und Migrationstests)
- Go-Live-Begleitung

Warum mit Lufthansa Industry Solutions?

- Langjährige Erfahrung mit SAP-Migrationsprojekten in Krankenhäusern sowie in anderen Branchen
- Ausgezeichnete Branchen- und Prozesskenntnisse
- Sehr gutes Know how der Datenstrukturen und Prozesse im SAP Standard
- Besonders enge partnerschaftliche langfristig orientierte Zusammenarbeit mit dem Fachbereich und der IT des Kunden



Vorher

Nachher